



Workshop: Populismus und seine ausgrenzenden Effekte als gesellschaftliche Entwicklung

Populistische Theorie- und Politikansätze sind weltweit auf dem Vormarsch. In krisengeschüttelten Zeiten scheinen sie das Angebot einfacher Lösungen zu machen, die jedoch neue gesellschaftliche Probleme wie Ausgrenzungen bestimmter Personengruppen nach sich ziehen können.

Nicht nur in Deutschland, sondern auch in den Niederlanden - hier verstärkt aufgrund der Parlamentswahlen im November 2023 und der Europawahlen 2024 - rückt das Thema Populismus immer mehr in den Mittelpunkt und wird die politische Zukunft unserer Länder mitbestimmen. Es ist ein guter Zeitpunkt, um auch den Forschungsstand zum Thema Populismus in den Niederlanden und Deutschland zu diskutieren.

Das DISS veranstaltet deshalb in Kooperation mit der Radboud Universiteit Nijmegen, gefördert durch die Euregio Rhein-Waal am 3.11. einen eintägigen Workshop, auf dem Analysen und grenzüberschreitende Forschungsziele und -möglichkeiten definiert werden.